



Home > Gestaltung > Schule für Gestaltung HF

Dipl. Gestalter/in HF Fachrichtung Bildende Kunst



Wir bilden Persönlichkeiten aus, die mit kreativer Intelligenz und Verantwortung inspirierende Lösungen für Menschen gestalten.

Seit jeher ist Kunst die zentrale Ausdrucksform der menschlichen Kultur. Sie treibt das Denken voran, analysiert gesellschaftliche Zustände und zeigt noch unbekannte Gefühle auf. Dabei muss sie sich immer wieder neu erfinden, um sich selbst treu zu bleiben. In unserer Klasse setzen Sie sich theoretisch, praktisch und handwerklich mit Bildender Kunst auseinander. Diese sehr persönliche Auseinandersetzung umfasst immer auch kulturelle und gesellschaftliche Aspekte. Sie lassen sich auf einen Prozess ein, an dessen Ende Sie in der Lage sein werden, Ihren eigenen Ort als künstlerisch gestaltender Mensch einzunehmen. Wir werden Sie auf diesem Weg individuell begleiten und professionell unterstützen.

Lehrgangsbeschreibung

Bildungsziele

Als Teilnehmende erkennen Sie Ihr eigenes künstlerisches Entwicklungspotenzial. Sie erweitern dieses in selbstbewusster und selbstbestimmter Weise. Sie werden taugliche Kriterien erarbeiten, nach denen Sie die Qualität eigener und fremder künstlerischer Gestaltung einschätzen können. Sie erwerben das theoretische Wissen und die praktische Erfahrung, welche in ihrem Zusammengehen Grundlage für ein konstruktives Urteilsvermögen sind.

Unter diesem Vorzeichen wird der Austausch mit Lehrpersonen und Kolleginnen / Kollegen Ihren Wissensaufbau fördern, Ihnen Anstösse zur Weiterentwicklung Ihrer eigenen künstlerischen Arbeit liefern und die immer notwendige Selbstreflexion unterstützen.

Lehrgangsinhalte

Allgemein organisiert sich der Lehrgang HF Bildende Kunst als Zusammenklang verschiedener Schwerpunkte, die sich gegenseitig ergänzen und bereichern. Es geht um ergänzende Lehre in Fachrichtungen, die der Reflexion und Begriffsbildung dienen (Kunstgeschichte, -Theorie, Philosophie) und um handwerkliches Fachwissen beim Arbeiten mit dem zwei- und dreidimensionalen Raum (Skizze, Zeichnen, Grafik, Malerei, Skulptur und deren Erweiterungen). Darüber hinaus bieten wir von der Lehrgangsleitung begleitete und unterstützte Erarbeitung individueller Themen an.

Auf einen Blick

Start

Lehrgang 2019 – 2022: August 2019

Lehrgang 2022 – 2025: August 2022

Dauer

6 Semester, berufsbegleitend

Zeit

2 1/2 Tage

voraussichtlich Donnerstag, Freitag und Samstag

Ort

Schule für Gestaltung St.Gallen
Höhere Fachschule für Künste,
Gestaltung und Design
Zürcherstrasse 430
9015 St.Gallen

Infoanlässe

Mittwoch, 06.02.2019, 19:00 Uhr
Schule für Gestaltung,
Demutstrasse 115,
9012 St.Gallen

Mittwoch, 06.03.2019, 19:00 Uhr
Schule für Gestaltung,
Demutstrasse 115,
9012 St.Gallen

Mittwoch, 03.04.2019, 19:00 Uhr
Schule für Gestaltung,
Demutstrasse 115,
9012 St.Gallen

Mittwoch, 22.05.2019, 19:00 Uhr
Schule für Gestaltung,
Demutstrasse 115,
9012 St.Gallen

Kontakt



Die Lehrveranstaltungen finden als Module statt und sind jeweils den drei Blöcken Kontextwissen, Kernprozesse und Unterstützungsprozesse zugeordnet.

Kontextwissen trägt allgemein zum Verständnis der kulturellen Belange und der gesellschaftlichen Zusammenhänge bei. Es wird vertieftes Wissen vermittelt und differenzierte Erfahrung ermöglicht. Die zugehörigen Module sind Dada, Kunstgeschichte, Philosophie und Kunsttheorie.

Im Modul Dada wird erforscht, welches Potenzial Dada auch heute noch hat. Es werden dadaistische Erfindungen, «Erbschaftslinien», dadaistische Strategien aufgespürt und analysiert. Kunst in ihrem direkten und oft provokanten Bezug zum Leben steht im Fokus.

Im Modul Kunstgeschichte wird ein Überblick über sowohl Kunst- als auch Kulturgeschichte gegeben. Der Fokus der Kunstgeschichte liegt dabei in der Moderne, der Postmoderne und der zeitgenössischen Kunst.

Im Modul Philosophie wird die systematische Lektüre philosophischer Texte gepflegt. Sie erhalten einen Überblick über die Geschichte der Philosophie, über Sinn und Arten des Philosophierens und insbesondere auch über die Methoden der Philosophie. Das Verhältnis von Philosophie und Kunst wird von verschiedenen Blickwinkeln aus problematisiert.

Im Modul Kunsttheorie werden aktuelle Diskurse nachvollzogen. Ziel ist es dabei, jene Themen fassbar zu machen, mit denen sich Kunst in theoretischer, begrifflicher Weise auseinandersetzt. Sie ist eine wichtige Hilfe, wenn Sie künstlerische Ausdrucksweisen in Worte fassen und Konzepte für künstlerische Projekte formulieren wollen.

Im Bereich **Kernprozesse** geht es um ein differenziertes Verständnis der künstlerischen Prozesse. Künstlerische Produktion einerseits und ein Nachdenken über die eigene Arbeit als Künstler/in andererseits stehen dabei gleichberechtigt nebeneinander. Die zugehörigen Module sind Inspiration, Kreation, Raum und Kurator.

Im Modul Kurator entwickeln Sie als Klasse in direkter Zusammenarbeit mit einem Kurator eine Ausstellung, welche an einem eingeführten Ausstellungsort ausserhalb der Schule stattfinden wird. Dabei vertreten wir den Anspruch, dass diese eigenen Gruppenausstellungen sich an der Qualität anderer Veranstaltungen zeitgenössischer Kunst messen können. Aber auch Werbung, Finanzierung, Transport, Ausstellungsaufbau, Rahmenveranstaltungen, etc. sind in diesem Zusammenhang wichtige Arbeitsfelder, an denen Sie sich aktiv beteiligen werden.

Das Modul Kreation widmet sich dem schöpferischen Prozess. Bei der Kreation wird mit etwas Vorgefundenem oder Gegebenem gearbeitet. Sie lernen, mit verschiedenen Situationen, Systemen, Materialien, Objekten, Bildern, etc. umzugehen, um aus und mit diesen etwas Neues, Drittes zu gestalten. Sie schaffen sich einen Fundus an Erfahrungen und Dingen, mit deren Hilfe Sie Ihren eigenen schöpferischen Prozess verfeinern können. Gleichzeitig sind Sie immer wieder herausgefordert, diesen direkt erlebbaren Prozess aus kritischer Distanz heraus zu reflektieren und voranzutreiben.

Das Modul Raum stellt Wahrnehmung von und Umgang mit Raum ins Zentrum. Als Lebensbereich ist der Raum elementar – sowohl als materielles, dreidimensionales Phänomen als auch im immateriellen Sinne als Kontext; der soziale Raum ist hierfür ein Beispiel.

Das Modul Inspiration setzt sich direkt mit den Quellen künstlerischer Arbeit auseinander und versucht aufzudecken, wo jeder von uns Inspiration findet – oder zumindest suchen könnte. Ideen können zwar nicht erzwungen werden, aber sie lassen sich durchaus provozieren. Ein wichtiger Schritt dabei ist, Bewusstsein für die eigenen Inspirationswege zu entwickeln.

Sekretariat
Jana Spiess
Demutstrasse 115
9012 St.Gallen
T +41 58 228 26 30
jana.spiess@sg.ch



Lehrgangleitung,
Lehrperson
Thomas Stüssi
thomas.stuessi@gbssg.ch

Abteilungsleitung
Kathrin Lettner
kathrin.lettner@sg.ch

Links

www.bildendekunst.ch

Unterstützungsprozesse richten sich vor allem auf Ihr praktisch-künstlerisches Schaffen. Sie vergrössern Ihre Sicherheit im Umgang mit verschiedenen künstlerischen Techniken und erlangen Kenntnis von kommerziellen Aspekten des Kunstschaffens. Die zugehörigen Module sind Projektmanagement, Küche, Kunstmarkt und Kunstrecht. Ausserdem finden in diesem Block ca. einwöchige Workshops statt, die die Bereiche Druckgrafik, Fotografie / Video, Skulptur, Performance und Portfolio / Web 2.0 umfassen.

Die Ausbildungsschwerpunkte sind:

Handwerkliches Fachwissen im Umgang mit dem zwei- und dreidimensionalen Raum (Skizze, Zeichnen, Grafik, Malerei, Skulptur und deren Erweiterungen); ergänzende Lehre in Fachrichtungen, die der Reflexion und Begriffsbildung dienen (Kunstgeschichte, -theorie, Philosophie); von der Lehrgangsführung begleitete und unterstützte Erarbeitung individueller Themen; praktisches Experimentieren und Arbeiten in den Ateliers.

Dauer

6 Semester, berufsbegleitend

Abschluss

Dipl. Gestalter/in HF Bildende Kunst.
Dieser Lehrgang ist vom SBFJ neurechtlich anerkannt.

Organisation

Leitung

Thomas Stüssi

Zulassung

Für die Zulassung zum Lehrgang HF Bildende Kunst müssen die Teilnehmenden folgende Bedingungen erfüllen:

- Abschluss mindestens auf Sekundarstufe II in einem gestalterischen Berufsfeld (abgeschlossene Berufslehre oder eine abgeschlossene Maturitätsschule)
- Bestehen des Aufnahmeverfahrens

Über den gesamten Lehrgang ist eine nachweisbare Anstellung oder selbstständige Tätigkeit von 50 % in einem artverwandten Bereich erforderlich.

Kandidatinnen und Kandidaten mit einer nachgewiesenen, ausserordentlichen gestalterischen Begabung können ausnahmsweise sur dossier aufgenommen werden.

Sollten Sie Fragen zu Ihren Zulassungsvoraussetzungen haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit der Lehrgangsleitung auf.

Aufnahmeverfahren

Für eine erfolgreiche Aufnahme in die HF Lehrgänge müssen die Interessenten ein Aufnahmeverfahren durchlaufen. Dieses besteht aus einem Aufnahmegespräch und der Beurteilung Ihrer Bewerbungsmappe mit Ihren eigenen Arbeiten. Die Aufnahme und die Möglichkeit zu einem Mappengespräch erfolgt fortlaufend. Vereinbaren Sie einen persönlichen Termin mit der Lehrgangsleitung.

Die entsprechenden Unterlagen finden Sie im Downloadbereich.

Gebühren Aufnahmeverfahren

CHF 200.–

Preisänderungen bleiben vorbehalten.

Allgemeine Bedingungen

Es gelten die [AGB der Weiterbildung des GBS St.Gallen](#).

Prüfungen

Gebühren

Diplomprüfung I und II total CHF 2'000.–

Preisänderungen bleiben vorbehalten.

Kosten

Unterrichtskosten

Die Schule ist verpflichtet, Vollkosten zu rechnen. Dabei wird das Schulgeld für jeden Lehrgang unter Berücksichtigung der Interkantonalen Vereinbarung über Beiträge an die Bildungsgänge der Höheren Fachschulen (**HFSV**) festgelegt.

- Für Studierende mit Wohnsitz im Kanton St.Gallen oder aus Mitgliedkantonen der HFSV pro Semester CHF 2'800.–, 6 Semester total CHF 16'800.–. Voraussetzung für die Beitragszahlungen der HFSV-Kantone ist das Einreichen eines Nachweises über die finanzielle Unabhängigkeit aufgrund einer Erwerbstätigkeit und den Wohnsitz in einem Mitgliedkanton während der Zeit von mindestens 24 Monaten vor Weiterbildungsbeginn.
- Für Studierende innerhalb der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein gilt die volle Freizügigkeit bei der Wahl ihrer Weiterbildung. Alle 26 Kantone sowie das Fürstentum Liechtenstein sind der HFSV beigetreten.

www.edk.ch/dyn/28809.php

Sollten Sie Fragen haben, nehmen Sie Kontakt mit dem Sekretariat Weiterbildung auf.

Zusätzliche Kosten

- Materialkosten pro Semester CHF 250.–
- Gebühren Aufnahmeverfahren CHF 200.–
- Gebühren Diplomprüfung I und II total CHF 2'000.–

Preisänderungen bleiben vorbehalten.

Finanzielle Unterstützung

Falls für die Finanzierung der Ausbildung Stipendien oder ein Stipendiendarlehen benötigt werden, nehmen Sie bitte vor Beginn des Lehrgangs Kontakt mit dem Stipendienamt Ihres Wohnortkantons auf oder fragen Sie die Lehrgangsleitung.

Anmeldung

Die Platzzahl im Lehrgang «HF Bildende Kunst» ist beschränkt, daher bitten wir Sie um Ihre frühzeitige Anmeldung.

Die Reihenfolge des Eingangs wird im Aufnahmeverfahren berücksichtigt.

Das Anmeldeformular finden Sie im Downloadbereich.

Bei Fragen nehmen Sie gerne Kontakt mit der Lehrgangsleitung auf.